

## pressemitteilung

Obere Bogenstr. 56  
55120 Mainz  
Tel.: 06131/686042  
mobil: 0177/7391643  
E-Mail: [geschaefsstelle@arge-mz.de](mailto:geschaefsstelle@arge-mz.de)

Mainz, den:  
22.06.2010  
PM ARGE Layenhof Solar\_V4.doc

## Solaranlage auf dem Layenhof darf Biotop nicht (zer-)stören!!

Diese Forderung erhebt die Arbeitsgemeinschaft der Mainzer Naturschutzverbände (ARGE) angesichts der Pläne zum Bau einer Fotovoltaikanlage auf dem Layenhof, wie sie im Stadtrat erneut diskutiert werden soll.

Die ARGE begrüßt die Pläne für eine Solaranlage auf dem Layenhof. Sie unterstützt das Ziel eine weitestgehend regenerative Energieversorgung aufzubauen. Die Naturschutzverbände halten es für möglich und notwendig die Anlage so zu planen, dass ein weitgehender Schutz der wertvollen Biotop auf dem Layenhof gewährleistet wird. Aus diesem Grund sollen die neuen Anlagen nur auf bereits bebauten und versiegelten Flächen installiert werden, die sollen Offenlandbereiche frei bleiben.

Die Wiesen und scheinbar ungenutzten Freiflächen auf dem Gelände des Flugplatzes Finthen stellen ein wichtiges Brut- und Nahrungsgebiet für viele seltene Vogelarten da. Der Layenhof ist das vogelkundliche Highlight in der Umgebung von Mainz. Hier kommen viele Vogelarten der Roten Listen wie Wiesenweihe, Wiedehopf, Wachtel, Grauammer, Steinschmätzer und Neuntöter vor. Auch als Rastplatz während des Vogelzuges hat der Layenhof eine wichtige Bedeutung, so wurden dort schon mehr als 800 gleichzeitig rastende Kiebitze beobachtet.

Für bedrohte Pflanzen wie den Zwerg-Schneckenklee und den Gestreiften Klee ist das Gebiet ebenso Lebensraum wie für seltene Heuschrecken- und Schneckenarten.

Die Arbeitsgemeinschaft fordert deshalb die Freiflächen und Biotop am Layenhof unbedingt zu erhalten, auch solche die keinen unmittelbaren gesetzlichen Schutz genießen. Ein Pflege- und Entwicklungskonzept für den Layenhof sollte schnellstmöglich fertiggestellt und umgesetzt werden.

Die ARGE begrüßt die Erzeugung von Solarstrom ausdrücklich als nachhaltige und klimaschonende Form der Energieerzeugung. Aus diesem Grunde sollten nach Ansicht der Naturschützer grundsätzlich alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden Solaranlagen auf Dach- und Fasadeflächen zu errichten. Auch Freiflächenanlagen auf den großen, bereits versiegelten Flächen des Layenhofs, werden von der ARGE begrüßt.

Wie beim jedem anderen Bauvorhaben so fordert die ARGE ist auch bei der Schaffung von Solaranlagen möglichst schonend mit Natur und Umwelt umzugehen. Eingriffe in den Naturhaushalt sollten vor dem Hintergrund des dramatischen Artensterbens auf ein absolutes Minimum beschränkt bleiben. **Im konkreten Fall des Layenhofes muss sichergestellt werden, dass die wertvolle und schutzwürdige Vogelwelt nicht durch Blendwirkungen beeinträchtigt wird, die von den Solarmodulen ausgehen kann.**

Die ARGE ist der Zusammenschluss der Naturschutzverbände in Mainz und Umgebung. Ihr gehören der NABU, der BUND, die Rheinische Naturforschende Gesellschaft, die GNOR, der Verein für Vogelschutz und Vogelpflege Mainz von 1878, der Arbeitskreis Umwelt Mombach und der Deutsche Alpenverein Sektion Mainz an.

Die ARGE versteht sich als Vertretung von Natur und Umwelt gegenüber Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit. Auch in der aktiven Naturschutzarbeit arbeiten die beteiligten Verbände zusammen. Die

Arbeitsgemeinschaft ist offen für weitere Gruppen aus Mainz und den angrenzenden Gemeinden.  
Mehr Informationen über die ARGE findet man unter [www.arge-mz.de](http://www.arge-mz.de)